



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Literatur.

Welt und Geist. Alte und neue Tagebuchblätter in Spruchdichtungen von Otto Sutermeister. Bern, F. Dalpsche Buchhandlung, 1881.

Da im allgemeinen sich nur wenige den Genuß gönnen, sich in Rückerts „Weisheit des Brahmanen“ mit ihrer uner schöp flichen Spruchweisheit hineinzulesen, geschweige denn bis zum alten Logau und Angelus Silesius zurückzugehen, so ist es vielleicht ganz gut, daß von Zeit zu Zeit neue Spruchdichter auftauchen. Handelt es sich nothwendig bei ihnen vielfach nur um neue Wiedergabe alter Gedanken, so wird doch bei dem Tüchtigen auch ein neuer mit unterlaufen und in scharfer, knapper Fassung gewinnt selbst ein Gemeinplatz noch einmal Wirkung. Der Dichter der vorliegenden kleinen Spruchsammlung, welche den Manen Rückerts gewidmet ist, bewährt durchaus kernhafte, edle Gesinnung, tiefere Bildung, Wit und jenes Feingefühl, ohne das der Lehrdichter immer zum platten Moralisten herabsinkt. Die Krankheiten unsers „Zeitgeists“ kennt er gut und einige seiner kurzen Sprüche sagen mehr als lange Artikel vermögen, z. B.:

Macht zwar von den Aerzten ein böß Geschrei,
Doch ist er krank, so muß einer herbei;
Treibt zwar mit Himmel und Hölle Spott,
Doch glaubt man ihm nicht, so sagt er: bei Gott!

oder:

Das ist des Schwächlings Prob' und Beweis:
Friede, Friede um jeden Preis!

oder zur gegenwärtigen Kritik, die keine Kritik mehr ist:

Das Schlechte nicht mit Macht bestritten,
Das Mittelmäßige leicht gelitten,
Nur hübsch sich gehalten in der Mitten:
So wuchern und walten die faulen Sitten.

Und zum Schluß ein schöner Spruch, der völlig an den „Cherubinischen Wandersmann“ zurückerinnert:

Fern sei dir Todesfurcht; zu sterben sind wir hier;
Geh heiter drum dem Tod entgegen für und für;
Viel besser, wenn du kommst zum Tod, als er zu dir.

Hoffentlich liest niemand aus den sinnigen Zeilen eine Empfehlung des Selbstmords heraus und verwendet sie zum Beweis für die Entartung der modernen Poesie. Für möglich halten muß man dergleichen immer.



Für die Redaction verantwortlich: Johannes Grunow in Leipzig.
Verlag von F. L. Herbig in Leipzig. — Druck von Carl Marquart in Reudnitz-Leipzig.